

# tierisch **K**reativ!

im Jüdischen Museum





# tierisch **K**reativ!

## im Jüdischen Museum

**Sonntag, 22.01.2017, 11.00-12.30 Uhr**

Was ist ein „koscheres“ Tier?

Im Judentum gibt es besondere Speiseregeln für das Essen. Nur bestimmte Tiere dürfen gegessen werden. In dem Workshop erfährst du, warum das in Basel manchmal kompliziert sein kann und gestaltest ein Kochbuch zum Mitnehmen.

**Sonntag, 05.02.2017, 11.00-12.30 Uhr**

Was kostet die Kuh?

Der Viehhandel war in der Schweiz lange Zeit ein wichtiger Berufszweig für jüdische Leute vom Land. Mit welchen Tieren wurde gehandelt, welche waren besonders kostbar und welche waren gar nicht gerne gesehen? Wir falten schöne Origami-Tiere.

**Sonntag, 19.02.2017, 11.00-12.30 Uhr**

Warum Tierhaut statt Papier?

Pergament und Leder wurden früher anstelle von Papier für wertvolle Schriften genutzt. Die Heilige Schrift des Judentums, die Tora, wird von Hand auf eine lange Rolle geschrieben. Lerne deinen Namen auf Hebräisch zu schreiben und bastle deine eigene Schriftrolle mit dazugehöriger Hülle.

**Sonntag, 05.03.2017, 11.00-12.30 Uhr**

Warum hat der Adler zwei Köpfe?

Doppelköpfige Adler sind im Museum in vielen Objekten zu finden. Was hat es damit auf sich? Gerade rechtzeitig zur Basler Fasnacht kannst du eine einzigartige Adler-Maske gestalten!

**Sonntag, 19.03.2017, 11.00-12.30 Uhr**

Warum ist der Löwe königlich?

Überall im Museum gibt es Löwen zu entdecken, sie sind ein Symbol für das Judentum und schmücken viele Gegenstände. Wir nehmen uns die vielen Löwen zum Vorbild und malen mit bunten Aquarellstiften eine Papiercollage.

Anmeldung bitte bis zwei Wochen vorher an  
[info@juedisches-museum.ch](mailto:info@juedisches-museum.ch)  
 Teilnahmegebühr pro Kind: CHF 7.-  
 Für Kinder ab 6 Jahren

